



**WIR BENÖTIGEN
DEINE SPENDE
UM ZU HELFEN!**

UGANDA

**EGAL IN WELCHEM LAND AFRIKAS. AUS PARTNERN
WERDEN FREUNDE UND FREUNDE LÄSST MAN IN
NOTZEITEN NICHT ALLEINE.**



**GEMEINSAM DURCH DIE COVID-19-PANDEMIE.
WEITERHIN HILFE ZUR SELBSTHILFE VOR ORT.**

**NEUBAU DES SCHLAFSAALS AN DER KATH.
SCHULE SAINT PHILIPPE NERI GISAGARA**

**Lasst uns gemeinsam Dinge bewegen!
Unser Spendenkonto bei der Pax-Bank Köln
IBAN: DE 12 3706 0193 0016 8000 15
BIC: GENODED1PAX**

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an spendenquittung@cvafrikahilfe.de oder nutzen Sie das Tool auf www.cvafrikahilfe.de. Und zwei kleine Bitten zum Abschluss: Anschrift und ggf. Hinweis „Cbr“ mitangeben! Für Spenden bis 200 Euro reicht übrigens der Kontoauszug als Nachweis aus.



SEIT 1972
Hilfe zur Selbsthilfe



**TROTZ COVID-19
ES GEHT WEITER!**

**AUSBILDUNG UND ZUKUNFTS-
PERSPEKTIVEN VOR ORT.**

www.cvafrikahilfe.de

Die CV-Afrika-Hilfe wurde am 6.1.1972, dem Afrikatag der kathl. Kirche, von mehreren Cartellbrüdern um Pfr. Edmund Dillinger gegründet. Auslöser für diese Initiative war ein schreckliches Erlebnis in einer Leprastation im Bistum Mbalmayo, Kamerun. Die Kranken lagen in zerfallenden Lehmhütten auf staubigem Fußboden. Die ärztliche Behandlung musste im Freien, oft in strömendem Regen, stattfinden. Die verstümmelten Hände und Füße der Kranken, die eitrigen Wunden, die übergroße Armut und der hoffnungslose Gesichtsausdruck der Menschen, die als gesellschaftlich Geächtete und Ausgestoßene nur noch auf den Tod warteten, führte zu dem Entschluss: Hier muss geholfen werden! Nach Gründung des CV-Afrika-Hilfe e.V. wurde zuerst diese Leprastation neu aufgebaut. Es entstanden 40 saubere Patientenunterkünfte, eine med. Versorgungsstation und drei Rehabilitationswerkstätten. Mehrere Cartellbrüder arbeiteten sowohl in der Krankenpflege wie auch in der Stationsapotheke und ernteten Lob und Anerkennung des Personals und der Missionare für ihre ausgezeichnete Tätigkeit. Die Kranken gaben ihrer Station den bedeutungsvollen Namen NKOLAFIDI - „Hügel der Hoffnung“. Diese Bezeichnung ist bis heute für uns Ehrung, Auszeichnung, Ansporn und Verpflichtung.



amicitia: Damit Kinder nicht vergessen werden!

scientia: Damit Kinder eine Schule bekommen!

patria: Damit Kinder lernen, wie groß die Welt ist!

HILF DEN MENSCHEN VOR ORT SICH SELBST ZU HELFEN! FÖRDERUNGSABHÄNGIGKEIT NUTZT NICHTS!



Eine tolle Rückmeldung von P. Roger Fombo. Das Dankeschön geben wir natürlich an alle beteiligten CBR² weiter. Übers.: Zuerst meine aufrichtigsten und dankbarsten Grüße. Ich übersende Ihnen die Bilder unseres Sensibilisierungsprojekts und die Verteilung der Spenden, die wir von Ihrer Großzügigkeit und Ihrer brüderlichen Unterstützung zur Bekämpfung von COVID-19 in der Diözese Atakpamé erhalten haben. Wir verteilten Handwaschgeräte, Masken und Lebensmittel an Familien, Jugendliche, Kinder und schutzbedürftige Personen in der Pfarrei St. Michel d'Amou-Oblo in Atakpamé und Umgebung im Waisenhaus von Avètè, an Schulen und Hochschulen, einschließlich der St. Augustin Grundschule in ABI, der AGOTOHUI Grundschule, der katholischen Grundschule in Amou-Oblo, der St. Michel Hochschule in Amou-Oblo, der St. Bernard Hochschule in Akparé. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr unglaubliches Engagement bedanken, das Sie weiterhin für das togolesische Volk zeigen. Möge Gott Ihnen hundertfach Ihre Hilfe vergelten und unsere Gebete sind mit Ihnen. P. Roger K. FOMBO

Hühnerfarmprojekte - wie in der Diözese Boma, Dem. Rep. Kongo - Am 29. Juli 2020 begann mit Bereitstellung der ersten 2.500 Euro das neue Hühnerfarmprojekt in der Diözese Boma, Dem. Rep. Kongo. Projektpartner ist Pater Tsasa aus der Pfarrei Sankt Augustinus/ Lukula. Neben Schweinefarmen gehören Hühnerzuchtprojekte zu den nachhaltigsten Projekten bei recht geringer Startförderung. Bau der Stallung sowie Abzäunung, Anschaffung von ausreichend Futter und die Erstanschaffung von Tieren stehen auf der Agenda. Ein Betreuer anfangs und direkte Versorgung. Im Laufe der Zeit entstehen neue Arbeitsplätze, kann über die reine Eigenversorgung auch Handel getrieben werden und Geld wird erwirtschaftet. Durch die neuen Arbeitsplätze wird u.a. auch das Geld verdient, damit man den Kindern die Schulgebühren finanzieren kann. Das Projekt hilft also am Ende der ganzen Pfarrgemeinde.

**Lasst uns gemeinsam Dinge bewegen!
Unser Spendenkonto bei der Pax-Bank Köln
IBAN: DE 12 3706 0193 0016 8000 15
BIC: GENODED1PAX**



Schon 30 Euro treiben einen Schulbau voran!



Schon 60 Euro helfen bei dem Bau von 3 Brunnen!



Schon 80 Euro helfen uns für (Aus-)Bildung zu sorgen!



**EINE BESSERE
ZUKUNFT GESTALTEN**

Schlosser- und Schweißer-Ausbildung
Drei Jahre fördert die CV-Afrika-Hilfe ab sofort in Lomé (Togo) mit jährlich 2.000 Euro die Schlosser- und Schweißer-Ausbildung vor Ort. Projektpartner ist Atoko, Abraham. Die ersten Auszubildenden sind N'tsougan Koffi, Gato Yawovi Albert, Amenyo Zoumade Kossi Gilbom und Nyamakou Kodjo. Nachhaltig vor Ort helfen, das bedeutet für uns, den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Spendenabhängigkeit bringt nichts. Hier bekommen die jungen Männer eine Ausbildung, die es ihnen ermöglichen wird vor Ort zu arbeiten, eigene Unternehmen aufzubauen, Zukunftsperspektiven für sich selbst, aber auch für ihr Land zu schaffen.